

# Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:  
Mittwochs u. Sonnabends  
früh 8 Uhr.

Abonnementspreis:  
vierteljährlich 12½ Ngr., auch bei  
Bestellungen durch die Post.

Inserate  
werden mit 1 Ngr. für den Raum  
einer gespaltenen Corpus-Zeile  
berechnet und sind bis spätestens  
Dienstag und Freitag Vormittags  
10 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der  
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kaufm. M.  
Escherich. Dresden: Annoncen-  
bureau von C. Graf und Haasen-  
stein & Vogler. Leipzig: Bernhard  
Freyer, Rudolph Mosse, Haasenstein  
& Vogler  
und  
Eugen Fort daselbst.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, mag der Betrag beiliegen oder nicht.

Exped. des Amtsblattes.

Mittwoch

N<sup>o</sup> 96.

2. December 1874.

Auf Grund der Anzeige vom 15. und des Protocolls vom 21. dieses Monats ist im Handelsregister für den hiesigen Gerichtsamtsbezirk auf dem die Firma **J. S. Schurig** in Pulsnik M. S. betreffenden Folium 61 verlaubbart worden, daß Herr Johann Gottfried Schurig diese Firma und das dieselbe betreffende Bandfabrikationsgeschäft seinem Schwiegerohne Herrn Kaufmann **Paul Fedor Wilhelm Naupach** daselbst zur Fortführung überlassen hat und letzterer nunmehriger Inhaber derselben ist.  
Pulsnik, am 30. November 1874.

Das Königliche Gerichtsamts daselbst.  
Zellmer.

## Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte ist behufs der Herbeiführung der Todeserklärung des nachstehend unter **I.** genannten Abwesenden, sowie wegen Löschung der unter **II.** verzeichneten alten Hypotheken auf Antrag des bestellten Abwesenheitsvormundes und beziehentlich der beteiligten Grundstückseigentümer die Einleitung des Edictalverfahrens beschlossen worden.

Es werden daher der unter **I.** genannte Abwesende und eventuell dessen unbekannte Erben, sowie alle Diejenigen, welche an die unter **II.** aufgeführten alten Hypotheken aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 5. Februar 1875

anberaumten Anmelddingstermine vor 5 Uhr Nachmittags in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, über ihre Person da nöthig sich auszuweisen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, mit den Antragstellern und dem etwa zu bestellenden Contradictor, eintretenden Falles auch unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 3 Wochen zu beschließen und

den 5. März 1875

des Actenschlusses, sowie

den 24. März 1875

und zwar vor 12 Uhr Mittags der Bekanntmachung eines Erkenntnisses gewärtig zu sein.

Diejenigen Beteiligten, welche in dem anberaumten Anmelddingstermine nicht erscheinen, oder ihre Ansprüche nicht oder nicht gehörig bescheinigen, werden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche sowie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, soweit solche nach § 8 des Gesetzes vom 19. Februar 1874 überhaupt noch beanprucht werden kann, für verlustig erachtet, insbesondere wird solchenfalls der unter **I.** genannte Abwesende für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet, sowie mit Löschung der unter **II.** aufgeführten alten Hypotheken verfahren werden.

Königsbrück, am 19. November 1874.

Königliches Gerichtsamts daselbst.

Meusel.

C. S.

**I.**

Abwesender.

Der am 8. Januar 1811 hier geborene Bäckergefelle Carl Wilhelm Richter, welcher im Jahre 1826 oder 1827 in die Fremde gegangen und seit 1849 oder 1850, zu welcher Zeit von Wien aus die letzte Nachricht über ihn anher gelangt, gänzlich verschollen ist und dessen Vermögen in einer Sparcasseneinlage von 7 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. ohne Zinsaufrechnung seit Ende December 1864 besteht.

**II.**

Alte Hypotheken.

- 10 Thlr. Conv.-M. oder 10 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. unbezahltes Kaufgeld für Marien Nidlich in Cosel seit dem 30. März 1831 auf der Großgartennahrung Gottlieb Wilhelm Noske's Fol. 17 des Grund- und Hypothekenbuchs für Cosel haftend.
- a. 10 Thlr. Conv.-M. oder 10 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. unbezahltes Kaufgeld für den Brauer Johann Gottfried Fiebig in Königsbrück seit dem 10. December 1798, und b. 30 Thlr. Conv.-G. oder 30 Thlr. 25 Ngr. väterliche Mithilfe für den Soldat Johann Gottfried Fiebig aus Grüngärben, seit dem 11. Juli 1818 auf dem Halbbaugute Johann Traugott Scheppangs, Fol. 21 des Grund- und Hypothekenbuchs für Grüngärben haftend.
- a. Naturalgebühre zum Hochzeitsfrühstück, b. ein Ochse für 12 Thlr. Conv.-G. oder 12 Thlr. 10 Ngr., und c. 10 Thlr. Conv.-M. oder 10 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. baares Geld zur Ausstattung für den Soldat Johann Gottfried Höntsch aus Grüngärben, seit dem 23. Februar 1801 auf der Kleingartennahrung Johann Gottlieb Wolfs Fol. 23 des Grund- und Hypothekenbuchs für Grüngärben haftend.
- a. Wohnungs- und Naturalauszug und b. 2 Thlr. Conv.-M. oder 2 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf. Jahrgeld für Hanna Rosine verw. Friedrich geb. Hermann in Grüngärben seit dem 8. Mai 1829 auf dem Halbbaugute Johann Traugott Friedrich's Fol. 39 des Grund- und Hypothekenbuchs für Grüngärben haftend.
- 49 Thlr. Conv.-M. oder 50 Thlr. 10 Ngr. 8 Pf. rückständiges Kaufgeld für Johanne Salome verw. Jappert geb. Keyling in Königsbrück, seit dem 25. August 1796 auf dem Hause der Johanne Sophie verw. gew. Heimberg anderweit verheh. Dörschel geb. Buhrig Fol. 350 des Grund- und Hypothekenbuchs für Königsbrück haftend.
- 52 Thlr. 17 Ngr. im 20-Guldenfuß oder 54 Thlr. 5 Ngr. 1 Pf. Forderung des Schuhmachermeisters Benjamin Scheffler zu Königsbrück, seit dem 10. Juni 1824 auf dem Hause Johann Wilhelm's verw. Wehner geb. Pochert Fol. 38 des Grund- und Hypothekenbuchs für Krauß Meißner Seits haftend.
- 6 Thlr. 3 Gr. Conv.-M. oder 6 Thlr. 8 Ngr. 9 Pf. unbezahltes Kaufgeld für die unbekannten Erben Johann Christoph Richter's in Obergärben, seit dem 24. Februar 1817 auf dem Wald-, Feld- und Wiesengrundstück Heinrich Wilhelm Weber's Fol. 14. des Grund- und Hypothekenbuchs für Obergärben haftend.
- 20 Thlr. Conv.-M. oder 20 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf. unbezahltes Kaufgeld für den vormaligen Besitzer des Rittergutes Reichenau Otto Ernst von Knoch, seit dem 10. Januar 1805 auf der Gartennahrung Carl Gottlieb Kleinstück's Fol. 13 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reichenau Meißner Seits haftend.
- a. 2 Thlr. Conv.-M. oder 2 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf. unbezahltes Kaufgeld für Marien Anders, b. 1 Thlr. 12 Gr. Conv.-M. oder 1 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. dergleichen für die Erben Gottfried Riesling's zu Reichenau, c. 1 Thlr. 12 Gr. Conv.-M. oder 1 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. dergleichen für die Erben Johann Gottlieb Riesling's zu Reichenau, d. 1 Thlr. 12 Gr. Conv.-M. oder 1 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. dergleichen für Johann Sophien Heyde geb. Riesling in Göda, e. 1 Thlr. 12 Gr. Conv.-M. oder 1 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. dergleichen für Johann Gottlob Riesling, Schneider in Wilsdorf, f. 1 Thlr. 12 Gr. Conv.-M. oder 1 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. dergleichen für Johann Rosinen Riesling in Reichenau, g. 3 Thlr. 12 Gr. Conv.-M. oder 3 Thlr. 17 Ngr. 9 Pf. Begräbnisgeld für Anne Rosine verw. Riesling geb. Schlegel in Reichenau, seit dem 14. October 1825 auf dem Hause der Johanne Rosine verw. Riesling geb. Hornuff Fol. 23 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reichenau Oberlausitzer Seits haftend.
- 6 Thlr. Conv.-M. oder 6 Thlr. 5 Ngr. unbezahltes Kaufgeld für eine gewisse Elisabeth Riesel, seit dem 6. August 1765 auf der Kleingartennahrung Friedrich Traugott Guhr's Fol. 8 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reichenbach Meißner Seits haftend.
- 5 Thlr. Conv.-M. oder 5 Thlr. 4 Ngr. 2 Pf. Begräbnisgeld für den abwesenden Johann Gottfried Bergmann, seit dem 18. December 1835 auf der Häuslernahrung Johann Gottlieb Kühne's Fol. 18 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reichenbach Oberlausitzer Seits haftend.
- 10 Thlr. Conv.-M. oder 10 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. unbezahltes Kaufgeld für Johann Gottlieb Schöne und dessen Ehefrau Sophie geb. Richter in Röhrsdorf, seit dem 6. Februar 1800 auf der Häuslernahrung der Auguste Wilhelmine Kiemer, Fol. 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Röhrsdorf haftend.
- 10 Thlr. Conv.-M. oder 10 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. überwiesenes Kaufgeld für Frau Rittmeister von Hartig auf Röhrsdorf, seit dem 22. September 1831 auf der Häuslernahrung Johann Gottfried Haase's, Fol. 14 des Grund- und Hypothekenbuchs für Röhrsdorf haftend.
- 10 Thlr. Conv.-M. oder 10 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. rückständiges Kaufgeld für Hanne Sophie Wittschel verheh. Klose in Großnaundorf, seit dem 29. Juni 1818 auf dem Hause Johann Gottlieb Wittschel's, Fol. 28 des Grund- und Hypothekenbuchs für Schmortau Meißner Seits haftend.
- 6 Thlr. Conv.-M. oder 6 Thlr. 5 Ngr. rückständige Kaufgelder für Johann Gottlieb (oder wohl richtiger „Gottlob“) Domsche in Steinborn, seit dem 19. October 1821 auf der Gartennahrung Carl Gottfried Klossche's, Fol. 12 des Grund- und Hypothekenbuchs für Steinborn haftend.
- 100 Thlr. Conv.-M. oder 102 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf. überwiesenes Kaufgeld für Johann Christoph Müller jun. aus Weißbach, seit dem 18. Februar 1825 auf dem Ganzbaugute Johann Carl Gottlob Schelligs Fol. 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Weißbach haftend.

Zufolge Beschlusses des königlichen Justizministeriums vom 18. August 1874 und Antrags vom 26. August 1874 ist unterm heutigen Tage der zeitlich auf Folium 1 des hiesigen Genossenschaftsregisters eingetragen gewesene, am 23. April 1871 gegründete

**Vorschauverein zu Königsbrück (eingetragene Genossenschaft)**

im gedachten Genossenschaftsregister gelöscht und auf Folium 22 des Handelsregisters für den hiesigen Gerichtsamtsbezirk übertragen, hierbei aber zugleich mit verlautbart worden, daß

